

Zurück zur bewährten Form

Abfallkalender 2013 wird in diesen Tagen verteilt · „Optimierter Erstschuss“

Der Neue ist – fast – der ganz Alte: Den Abfallkalender der Stadt Marburg für 2013 gibt es wieder als fertig gedruckte Version, passend für jeden Haushalt.

Fortsetzung von Seite 1
von Carsten Beckmann

Marburg. Auch wenn Protest, Kritik und Spott längst verklungen sind: Aus dem Rumpelstart des Abfallkalenders für das laufende Jahr haben Stadt und Dienstleistungsbetrieb ihre Konsequenzen gezogen. Seit einigen Tagen stecken in den Briefkästen der Marburgerinnen und Marburger die neuen Pläne mit den Leerungsterminen der blauen, grauen und grünen Tonnen. „Der Dienstleistungsbetrieb hat das letzte Jahr genutzt, nach der notwendigen grundlegenden Tourenänderung Anfang 2012 die Tourenplanung für 2013 so zu optimieren, dass wir nun wieder allen Bürgerinnen und Bürgern einen passenden Abfallkalender zur Verfügung stellen können“, erklärte gestern Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach bei der Vorstellung des neuen Kalenders. Mussten die Marburger für das laufende Jahr sich ihre Abholdaten noch selbst in den Kalender eintragen, gibt's jetzt wieder alles auf einen Blick – etwas Kreativität und Eigeninitiative sind allerdings nach wie vor gefragt: „Die Termine der Firma SITA Mitte für die Abholung der gelben Säcke konnten nicht in den Kalender integriert werden“, sagte Bürgermeister Dr. Franz Kahle und ergänzte: „Diese stehen jedoch direkt ne-



Diese Essensabfälle gehören definitiv nicht in die graue Tonne. Je besser Abfälle getrennt werden, umso weniger wird die Stadtkasse durch die teure Restmüllabfuhr belastet. Foto: Patrick Pleul

ben dem Kalendarium und können so bequem übertragen werden.“

Sonja Stender vom Dienstleistungsbetrieb sprach gestern im Zusammenhang mit dem Servicekalender von einem „optimierten Erstschuss“: „Ab Ostern konnten wir die ersten Erfahrungen mit dem neuen Tourensystem auswerten und in die Planung für 2013 einfließen lassen.“ Gut angenommen wird das „Denk dran“-e-Mail-Angebot, dazugekommen ist die „Abfall-App“ für Smartphones, die in die neue „Marburg-App“ integriert ist.

Was die neue Kommunikationstechnik den Marburgern nicht abnehmen kann: An die Straße stellen müssen die Bür-

gerinnen und Bürger ihre Tonnen noch selbst. Stadt und DBM appellierten gestern erneut daran, wirklich nur die Abfälle in die Behälter zu sortieren, die dort auch hineingehören.

12 000 Tonnen Restmüll werden verbrannt

Zurzeit kostet jede Tonne Restmüll, der von Marburg aus in die Verbrennungsanlage nach Kassel transportiert wird, knapp 200 Euro. Im vergangenen Jahr schlugen an dieser Stelle die Entsorgungskosten für rund 12 000 Tonnen zu Buche.

Damit stieg erstmals seit Jahren wieder der Marburger Restmüllberg, sagte Jochen Friedrich vom Umweltamt und hofft,

dass dieser Anstieg ein „singuläres Ereignis“ bleibt.

Für die 4000 Tonnen Altpapier, die 2011 in Marburgs blaue Tonnen gesteckt wurden, erlöste die Stadt pro Tonne einen Betrag, der je nach Marktlage zwischen 50 und 100 Euro schwankt. Damit, so Kerstin Weinbach, verdient die Stadt jedoch nicht wirklich Geld, sondern kann auf diesem Weg lediglich dafür sorgen, dass die Abfallgebühren im Rahmen bleiben.

An welchen Stellen in Marburg Sonderabfälle von Asbest bis Energiesparlampen abgegeben werden können, erschließt sich aus der Lektüre des Abfallkalenders 2013, Adressen, Kontakte, Rufnummern und Öffnungszeiten komplettieren den Service.



Bürgermeister Dr. Franz Kahle (Mitte) bei der Einweihung des Spielplatzes Am Weißen Stein. Foto: Lisa Marie Klein

Vom Rutsch-Hügel zum Piratenschiff

Neuer Spielplatz am Weißen Stein

Selbst gemacht ist doch am Besten: Kinder im Neubaugebiet Am Weißen Stein am Ortsrand von Wehrda haben ihren Spielplatz mitgestaltet

von Lisa Marie Klein

Wehrda. Der Platz entstand in Kooperation des Fachdienstes Stadtgrün mit dem Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit (bsj). Die Kosten beliefen sich auf 135 000 Euro.

„Ein langgehegter Wunsch von den Anwohnern geht damit in Erfüllung“, so Bürgermeister Dr. Franz Kahle. Denn die Nachfrage nach einem ortsnahen Spielplatz sei da gewesen, auch wenn es anfangs Gegenstimmen gegeben habe. Ortsvorstand Dirk

Vaupel: „Für uns stand aber außer Frage, dass ein Spielplatz gebraucht wird.“ Die Bewohner waren eingeladen, Anregungen zu Geräten und Anlagen hervorzubringen.

Der erste Bauabschnitt wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt und beinhaltet den Bau einer Doppelschaukel sowie die Anlage einer Spielwiese. Nun folgte der Rutsch-Hügel, außerdem wurden Balanciermöglichkeiten geschaffen.

Ganzer Stolz des Spielplatzes ist das große Klettergerüst in Form eines riesigen Piratenschiffes. Weitere 18 000 Euro wurden in den bereits bestehenden Spielplatz an der Freiherr-vom-Stein-Straße investiert, dort gibt es jetzt unter anderem eine neue Seilbahn, eine Tischtennisplatte sowie eine Kletterkombination.

Ökumene ist ihm ein Herzensanliegen

Pfarrer Karl-Josef Gruber verlässt Cappel

Cappel. Pfarrer Karl Josef Gruber ist mit einer großen ökumenischen Veranstaltung im Gemeindesaal der katholischen Kirchengemeinde Sankt Franziskus in Cappel verabschiedet worden. Nach dem Verabschiedungsgottesdienst, der untermauert wurde von Musik des Flötenkreises, des Posaunenchores, Orgelspiel und aus vollem Herzen vorgetragenem Chorgesang des Kirchenchores, verabschiedete sich die Evangelische Kirchengemeinde Cappel, die auch Ronhausen und Bortshausen umfasst, von ihrem Pfarrer.

Nach zehn Jahren und sieben Monaten wird er das Kirchspiel Vorderrhön 2 mit Pfarrsitz in Eiterfeld übernehmen und seelsorgerisch betreuen. Unterstützung wird er von seiner Frau, der Familientherapeutin Cornelia Pfeiffer, erhalten.

In seiner Arbeit in Cappel setzte Pfarrer Gruber unter anderem Schwerpunkte in der Kirchenmusik; die Gründung des Kirchenchores trägt seine Handschrift. Er unterrichtete am Marburger Bibelseminar. Fünf Jahre lang oblag ihm die Geschäftsführung in der Kirchengemeinde Cappel und zehn Jahre in Ronhausen-Bortshausen, an der Schnittstelle zwischen Stadt und Land. Die Gemeinde bezeichnete sein Amtsvorgänger, Pfarrer in Ruhe Hans-Horst Althaus, in seinem Grußwort wegen ihrer Größe als „mittlerständischen Betrieb“. Vier Predigtstellen werden versorgt, neben den Kirchen der Orte auch die Seniorenwohnanlage Haidpark mit monatlichem Gottesdienst. Ein Hauptaugenmerk

von Pfarrer Gruber galt der Kindertagesstätte „Zur Aue“ und ganz besonders der Ökumene, der Zusammenarbeit mit der katholischen Schwesterngemeinschaft am Ort.

Für die sehr gelungene, umfassende Renovierung der Kirche in Ronhausen und den Beginn der Renovierung in Bortshausen bedankte sich die Gemeinde. Weiter würdigten ihn der Kirchenvorstand, mit dem es wegen der vielen Projekte eine umfangreiche Zusammenarbeit gab, der Dekan des Kirchenkreises Marburg, Burkhard zur Nieden, auch für die übergemeindliche Mitarbeit in kirchlichen Gremien, sein Kollege der Pfarrstelle Cappel 2, Pfarrer Wolf Glänzer, für die enge Zusammenarbeit. Einig war sich die Gemeinde: Sie lässt ihren Pfarrer, der immer ein ansprechbarer und verständnisvoller Seelsorger war, bepackt mit guten Wünschen nur sehr ungern ziehen.



Pfarrer Karl Josef Gruber (rechts) bei seiner Verabschiedung. Privatfoto

Fielmann feiert Weihnachten – feiern Sie mit.



Leuchtlupe*
2,5- bis 5-fache Vergrößerung, inkl. Glühlampe und Batterien. 3 Jahre Garantie.



€ 2,30



Hochwertige **Bilderrahmen im 3er Set** aus Aluminium. Für Bildformate 9x13, 10x15 und 13x18 cm. Mit Kippaufsteller in schwarzem Samt. 3 Jahre Garantie.

€ 4,90



Leuchtstarke **LED-Taschenlampe*** aus Aluminium mit 9 stromsparenden LEDs. Ideal für Camping, Haus und Auto. Dank Trageschleife und Aufbewahrungstasche immer griffbereit. 3 Jahre Garantie.



€ 1,90



Hochwertiges **Fielmann City-Bus Modell*** von Siku, detailgetreu, aus Metall mit Kunststoffelementen, Maßstab 1:50. 3 Jahre Garantie.

€ 9,50

limitierte Auflage



Im Taschenformat: **Fernglas Typ 10x25*** (Vergrößerung 10-fach), gummiarmiert, mit praktischer Tragetasche. 3 Jahre Garantie.



€ 5,90



Profi-Ultraschallreiniger* für gründliche Reinigung von Brillen, Schmuck und Metallgegenständen. Mit 600 ml Fassungsvermögen und 50W Leistung. 3 Jahre Garantie.

€ 17,90



*Solange der Vorrat reicht.

Brille: Fielmann.

Angaben zu Firmierung und Anschrift der Fielmann-Niederlassungen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0800/3435 626.